

Geoengineering, Chemtrails, HAARP, Weltordnungen, Zeitlinien und der Aufstieg

[aus dem Englischen übersetzt]

--daniel

Hintergrund

Ich habe den Exopolitik-Experten Alfred Lambremont in einer Radiosendung¹ sagen hören, dass die „negative Zeitlinie“ eine Art „synthetische Quantenumgebung“ sei, die von der außerirdischen Rasse der Greys [dt. der Grauen] orchestriert wird, und dass diese negative Zeitlinie komplett „erfunden“ sei. Da ich als Techniker im *Phoenix III* Projekt gearbeitet habe (besser bekannt als der *Zeitreise*-Aspekt des *Montauk-Projekts*), weiß ich aus erster Hand, was passiert ist und was sie dort versucht haben—and es scheint, als würden sie Teile des in diesen Experimenten gewonnenen Wissens für Anwendungen im Bereich des Geoengineering nutzen. In den 20 Jahren, die seit diesen Experimenten vergangen sind, habe ich viel gelernt und mich entschieden, mir alles noch einmal anzusehen, und zwar im Zusammenhang mit den neuen Informationen aus Dewey Larsons Physikalischer Theorie des *Reziproken Systems* [engl. Reciprocal System of Physical Theory].²

Phoenix III war ein Geheimprogramm zur Untersuchung der Natur von Zeit, ob sie manipuliert werden kann, und wenn ja, wie es funktionieren würde. Die kurze Antwort, ohne hier zu sehr ins Detail³ zu gehen, ist, dass die Beteiligten nicht zu einem wirklichen Verständnis von Zeit gelangten, abgesehen von der Einsicht, dass die Zeit nicht das ist, für das sie in der konventionellen Physik gehalten wird. Trotzdem schafften sie es, von einigen Technologien, die sie sich beschafften, Gebrauch zu machen, um Zeitexperimente in die „Vergangenheit“ und „Zukunft“ zu unternehmen.

Um *Zugang zur Zeit* zu bekommen, wurde ein Navigationscomputer mit einem Überlichtgeschwindigkeits-Antriebssystem verwendet, um ein Portal zu öffnen, von dem eine visuelle Aufnahme gemacht werden konnte. In späteren Experimenten fand man auch einen Weg, lebendige Organismen durch dieses Portal in eine andere Zeit zu senden, aber dies war sehr gefährlich und funktionierte selten wie erwartet. Die dabei genutzten Gerätschaften konnten aufgrund ihrer Beschaffenheit nur von Personen mit ausgeprägten psionischen Fähigkeiten verwendet werden (Psycher^[1], die in Präkognition geübt waren).

Eines der Probleme bei diesen Zeitreiseexperimenten war so etwas wie eine „Schwelle“ beim Übergang vom Jahr 2012 ins Jahr 2013 (konventioneller Kalender), was damals den Anschein hatte, als würde der Psyker, der den Stuhl betrieb, eine Art künstliche Realität erschaffen. Die „Experten“ konnten sich dies nicht erklären, gingen aber davon aus, dass es sich im Wesentlichen um einen realistischen Blick in diesen Zeitabschnitt handelt, weil eine ganze Reihe von Psychern, die zu diesem Zeitabschnitt geschickt wurden, mit sehr ähnlichen Informationen zurückkehrten. Rückblickend erscheint es mehr wie eine „synthetische Quantenumgebung“, wie von Lambremont beschrieben, und nicht wie eine natürliche, was erklären könnte, warum sie jedes Mal ab einem gewissen Zeitpunkt einfroren. Mit unserem heutigen Wissen lässt sich sagen, dass vieles von dem, was Lambremont während dieser Radiosendung erörterte, sehr viel Wahrheit enthält.

Untersuchungen des seltsamen Wetters, das auf der ganzen Welt zu sehen ist (einschließlich dessen Auswirkungen: roter Regen, abiotischer Stress bei Pflanzen mit „plötzlichem Absterben“, extrem hoher Grad an Strahlung und ultraviolettem Licht, um nur ein paar Beispiele zu nennen) bringen zum

1 *Global Voice Radio* Episode, „[Are You on the Catastrophic or Positive Timeline?](#)“, 8. August 2012.

2 *Reciprocal System of Theory* website: <http://rsttheory.org>, ursprünglich veröffentlicht 1959 im Buch, *The Structure of the Physical Universe* [dt. Der Aufbau des Physikalischen Universums]. Das Reziproke System ist eine Theorie von Allem, basierend auf zwei einfachen Grundsätzen, die das beobachtbare Universum als natürliche Konsequenz erschaffen. Es hat einige beachtenswerte Erfolge vorzuweisen, z.B. die Vorhersage der Existenz von Quasaren, vier Jahre bevor sie tatsächlich entdeckt wurden.

3 Die Details dazu stehen im Dokument, *Zeit und Zeitlinien*.

[1] Anm. d. Übers.: Weil es keine prägnante deutsche Entsprechung zum englischen Wort „psychic“ gibt und die Umschreibung *Person mit übersinnlichen Kräften* bzw. *übersinnlich begabte Person* auf Dauer keine Lösung ist, wird im Folgenden einfach mit dem Wort „Psyker“ übersetzt („Psychiker“ wäre wegen seiner anderen Bedeutungen irreführend).

Vorschein, was gerade passiert... und es hängt direkt mit dem alten Montauk-Projekt zusammen. Diese Interpretation erklärt Chemtrails, HAARP, Geoengineering, Untergrundstädte, genetische Experimente und sogar die Zeitlinien und den kommenden Aufstieg in eine höhere Dichte.⁴ Diese Zusammenhänge werden von der konventionellen Wissenschaft nicht erkannt, was an diversen falschen Vorstellungen liegt, die als Fakten angesehen werden.⁵ Mit den Informationen aus Dewey Larsons Büchern, *Universe of Motion* und *Beyond Space and Time* [dt. Universum der Bewegung; Jenseits von Raum und Zeit], sowie aus den darauf aufbauenden Artikeln von Prof. KVK Nehru über die Beschaffenheit des Inneren von Sternen und über die Sonnenflecke⁶ beginnt das, was gerade passiert, sehr viel Sinn zu ergeben. Wenn du glaubst, Politiker würden Informationen verheimlichen—denk mal über Wissenschaftler nach!

Das meiste von dem, was passiert, ist eine Reaktion auf ein größeres Ereignis. Finde die Ursache und die Auswirkungen beginnen Sinn zu ergeben. Fangen wir mit der offensichtlichsten Auswirkung an: *Klimawandel*. Und dazu müssen wir uns den Haupteinflussfaktor ansehen—das Sonnenlicht—und die **Sonne**, von der es kommt.

Die Sternentwicklung ist verkehrt herum!

In der Physik des *Reziproken Systems* (RS) stellt Larson ein besseres Atommodell vor, das auf dem Konzept der *skalaren Bewegung* basiert, wodurch als natürliche Konsequenz dieses Modells zwei „Zerstörungslimits“ für Atome festgestellt werden: ein *Wärmelimit* und ein *Alterslimit*. Das Wärmelimit ist das bekannte Limit bei thermonuklearen Reaktionen, aber das Alterslimit ist in der konventionellen Wissenschaft *unbekannt* und betrifft das Einfangen von geladenen Elektron-Neutrinos durch die Atome, die isotopische Masse aufbauen.⁷ Wenn das Alterslimit erreicht ist,⁸ wird ein Element radioaktiv und explodiert. Als Larson diese Konzepte auf die Astronomie übertrug, entdeckte er basierend auf diesen Limits einen *anderen* Mechanismus für die stellare Verbrennung. Die Verbrennung basiert auf explodierenden Atomen—Spaltung, nicht Fusion—und das führte zum Schluss, dass Astronomen die Stern- und Galaxienentwicklung verkehrt herum verstehen!

Im Buch *Universe of Motion*⁹ zeigt Larson, was passiert, wenn man die Sternentwicklung umkehrt, also Rote Riesen die *jüngsten* und Blaue Riesen die *ältesten* Sterne sind.

Bei der umgekehrten Entwicklung ergibt sich ein durchweg logisches und konsistentes Entwicklungsmuster, das eine Reihe von Konzepten eliminiert, mit denen die konventionelle Astronomie versucht, Logik in ihre Interpretationen zu bringen; Dinge wie *dunkle Materie*, *dunkle Energie*, *schwarze Löcher*, *Quarksterne*, *Neutronensterne*... wenn man die Ablauffolge richtig anordnet, sind es alles nur unterschiedliche Stufen in einem einheitlichen, konsistenten, stellaren Evolutionsprozess.

Als Konsequenz zur Richtigestellung der Sternentwicklung sind einige Schlussfolgerungen anders als die allgemeine Lehrmeinung:

- Sterne entstehen zunächst als große Staubwolken, verdichten zu Roten Überriesen, Orangenen Riesen, gelben und dann weißen Sternen der Hauptreihe, dann zu Blauen Riesen, dann Supernova. Es ist der gleiche Ablauf wie beim Erhitzen von Metall, das zuerst rot glüht und zum Schluss heiß und blau wird und bricht.

4 Wir (der wissenschaftliche Untergrund) bevorzugen den Begriff *Dichte* anstelle von *Dimension*, wenn wir die zunehmende Komplexität von Organismen beschreiben, denn die Zahl der räumlichen (Yang) Dimensionen ändert sich nicht—die Zahl der verfügbaren zeitlichen (Yin) Dimensionen allerdings schon, was zu einer Verdichtung führt, die Ähnlichkeiten mit dem physikalischen Verständnis von Dichte hat.

5 Einige der falschen Vorstellungen sind: Die verkehrte Richtung der Sternentwicklung, das Weglassen 3-dimensionaler Zeit, das Weglassen des „kosmischen Sektors“ (das Universum der Antimaterie), und die Natur von radioaktiver Strahlung und Röntgenstrahlung.

6 KVK, Nehru, „*Glimpses into the Structure of the Sun*“ Reihe; Reciprocity XVII, #2 (Herbst 1988), Teil 1, „The Nature of Stellar Matter“ und Reciprocity XVIII, #1 (Winter, 1988), Teil 2, „The Solar Interior and the Sunspots“.

7 Larson, Dewey B., *Basic Properties of Matter, Kapitel 24*, „Isotopes“.

8 Larson nennt es ein „Alterslimit“, weil der atomare Ablauf dem Altern ähnlich ist. Das Einfangen von Neutrinos ist im Laufe der Zeit unvermeidlich und nicht umkehrbar, wodurch die isotopische Masse letztendlich größer wird, als es der Aufbau des Atoms zulässt, woraufhin das Atom durch eine zeitliche Explosion „stirbt“, was im Raum als radioaktive Strahlung zu beobachten ist.

9 Larson, Dewey B., *Universe of Motion, Kapitel 4*, „The Giant Star Cycle“.

- Da Sterne sich aus Staub und Trümmern bilden, werden sie heißer, je mehr davon verfügbar ist.
- Wie David Wilcock in der Vergangenheit gezeigt hat, hinterlassen planetare Monde „Spuren“ im ganzen Sonnensystem, was darauf hindeutet, dass wir uns in einer staubigen Gegend des Weltraums befinden. Mit all dem Staub und den Trümmern als stellaren Treibstoff zur Verfügung *wächst* die Sonne in ihrer *Größe* und *wird heißer*, wodurch sie von einem Klasse-G (gelben) Stern zu einem Klasse-F (gelb-weißen) Stern wird.
- Weil unser System der Langzeitdatierung auf der Vermutung basiert, dass radioaktive Elemente sich bildeten, als die Erde entstanden ist—also nicht regelmäßig produziert werden—liegt unser System über die geologischen Zeitalter gewaltig daneben. Astronomische Ereignisse ereignen sich tausendmal schneller als Astronomen annehmen. Unser Planet und unser Sonnensystem sind nicht annähernd so alt, wie behauptet wird, und die Menschheit hat bereits in der Vergangenheit eine „Veränderung“ der Sonne beobachtet.

Wenn man diese Konsequenzen der richtig gestellten Sternentwicklung betrachtet, ist eine Schlussfolgerung offensichtlich: Die globale Erwärmung hat nichts mit pupsenden Kühen zu tun, sondern mit der Tatsache, dass die *Sonne heißer wird*, und auch fortwährend immer heißer werden wird.¹⁰

Die Sonne erwärmt sich in Quantensprüngen, nicht in einer sanften Wandlung

Im *Reziproken System* ist alles in diskrete Einheiten quantisiert. Dies gilt auch für das Zerstörungslimit... die Sterne werden nicht gleichmäßig heißer, sondern neigen dazu eine bestimmte Temperatur beizubehalten und springen dann plötzlich in einen neuen Temperaturbereich, wenn die magnetische Ionisierungsstufe steigt (welche das Alterslimit definiert). Das ist der Grund, warum wir ein eindeutiges Farb-Temperatur-Klassifizierungssystem zum Identifizieren der Sterne haben. Die einzelnen Sprünge sind besonders gut zu erkennen, wenn man sich ein Hertzsprung-Russell-Diagramm mit der richtigen Entwicklungsreihenfolge ansieht, bei der sich Sterne von Roten Überriesen zu Orangenen Riesen und dann zu Hauptreihensterne entwickeln—deutliche Bereiche auf dem Graphen mit nur wenigen Sternen dazwischen. In den früheren Stadien der Erhitzung sind die Sprünge größer als in den späteren, das ist dort ebenfalls offensichtlich.¹¹ Astronomen halten Riesensterne von Zwergsternen getrennt, weil sie nicht erkennen, dass sich Sterne in Quantensprüngen erhitzen und verdichten—sie vermuten eine kontinuierliche Veränderung und übersehen daher den Zusammenhang.

Radioaktivität: Beschleunigung auf Überlichtgeschwindigkeiten

Das konventionelle Verständnis von radioaktiven Elementen braucht etwas Überarbeitung. Wenn man im RS Materie auf *Überlichtgeschwindigkeit* (ÜLG) beschleunigt, wird sie *radioaktiv*—sie sendet Radiowellen aus, während sie Teilchen abwirft. Deshalb heißt es auch „radioaktiv“. Es hat damit zu tun, dass sich die isotopische Stabilitätszone umkehrt, sobald man die Lichtgeschwindigkeit überschreitet. Atomare Explosionen im Sterninneren sind gewaltig genug, um Bewegungen jenseits der Lichtgeschwindigkeit zu verursachen, etwas das *nicht* auf elektromagnetischem Wege in Teilchenbeschleunigern erreicht werden kann.

Nehmen wir zum Beispiel U-236. Uran ist Element Nr. 92, seine natürliche Masse ist 184 (das Doppelte der Elementnummer) und die verbleibenden 52 Masseneinheiten sind „isotopische Masse“, eine Akkumulation von Masse (Neutrinos), die das 236 Isotop bildet. $184+52=236$. Sobald U-236 auf Überlichtgeschwindigkeit beschleunigt ist, findet die Umkehrung statt und der stabile Bereich ist dann $184-52=132$. Das Atom muss 104 Masseneinheiten (2×52) abwerfen, um bei Überlichtgeschwindigkeit stabil zu sein. Dieses Abwerfen von isotopischer Masse ist die *radioaktive Strahlung*.

10 Zirka bei Minute 9 in der Folge „Global Warming“ von Jesse Venturas *Conspiracy Theory* (Staffel 1, Folge 3) interviewt er einen einsiedlerischen „Klimawissenschaftler“, der zur gleichen Schlussfolgerung gelangt ist—es ist die *Sonne*, nicht der Mensch, die die globale Erwärmung verursacht.

11 Hat damit zu tun, wie die magnetische Ionisierung die Elemente als Potenzfunktion 2. Grades beeinflusst. Ohne Ionisierung sind die Elemente bis 118 stabil. Bei *einer* Ionisierungseinheit wird alles von *Uran* aufwärts radioaktiv—27 Elemente, was die derzeitige Ionisierungsstufe der Erde ist. Bei zwei Einheiten wird alles von *Gold* aufwärts radioaktiv—nur 13 weitere Elemente, die zur Treibstoffquelle hinzugefügt werden, und von dort nimmt es weiter ab.

Erinnern wir uns zurück an die Tage von Bob Lazar und an seine Behauptung, dass beim UFO-Antrieb das Element 115 benutzt wurde... nun, das Element 115 hat eine natürliche Masse von 230 und eine geschätzte Masse von 288, d.h. es gibt 58 Einheiten isotopischer Masse. Element 115 ist unterhalb der Lichtgeschwindigkeit sehr instabil, hat aber nur eine Masse von 172 bei Überlichtgeschwindigkeiten—*vollkommen stabil*. Ziehe es jedoch aus dem Reaktor heraus, und du wirst mit Röntgenstrahlen bombardiert bis zu dem Punkt, dass du im Dunkeln leuchtest. Deshalb werden ÜLG-Antriebe *nie* abgeschaltet. Was mich zum reziproken Vorgang bringt—Materie, die von Überlichtgeschwindigkeit auf Unterlichtgeschwindigkeit (ULG) sinkt.

Röntgenstrahlung: Von Überlichtgeschwindigkeit zu Unterlichtgeschwindigkeit

Wenn ÜLG-Materie auf Unterlichtgeschwindigkeit sinkt, muss sie die isotopische Masse, die sie verloren hat, wieder aufnehmen. Bei U-236 war die Masse bei Überlichtgeschwindigkeit nur 132. Wenn sie wieder auf Unterlichtgeschwindigkeit sinkt, muss die Masse wieder auf 236 amu steigen, was sozusagen umgekehrte radioaktive Strahlung auf der anderen Seite der Lichtgeschwindigkeitsgrenze ist—das Atom absorbiert Teilchen und sendet *Röntgenstrahlen* aus, nicht Radiowellen, während es seine Masse wieder aufbaut. Alle Elemente, deren Bewegung von Überlicht- auf Unterlichtgeschwindigkeit sinkt, senden Röntgenstrahlen aus, und alle astronomischen Röntgenstrahlen-Emitter demonstrieren diesen Vorgang—auch unsere Sonne.

Die einzigen Unterlichtgeschwindigkeiten in der Sonne sind in der Photosphäre. Sobald man tiefer hineingeht, ist die magnetische Ionisierungsstufe sehr viel höher und die Alterslimit-Zerstörungen beschleunigen die Materie ständig auf Überlichtgeschwindigkeiten, weshalb die unteren Schichten der Photosphäre eine Radioquelle sind—es ist die Grenze zur ÜLG-Bewegung. Hin und wieder rülpst die Sonne¹² und einiges an ÜLG-Materie gelangt aus dem Kern in die Photosphäre, wo es sofort abkühlt und auf Unterlichtgeschwindigkeit sinkt, wodurch ein Haufen Röntgenstrahlung und rasant expandierendes Plasma generiert werden—ein *koronaler Massenauswurf* (KMA). Wegen der reziproken Beziehung *dehnt sich* die ÜLG-Bewegung in der Zeit *aus*, also *verdichtet* sie sich im Raum. Wenn sie auf Unterlichtgeschwindigkeit sinkt, dehnt sich diese Verdichtung wieder aus wie eine räumliche Explosion. KMAs sind also ein guter Indikator dafür, wie turbulent der Kern bei Überlichtgeschwindigkeiten ist.

Jetzt weißt du also, dass der reziproke Vorgang zu radioaktiver Strahlung Röntgenstrahlung ist, und dass beides mit dem Überschreiten der ÜLG-Grenze zu tun hat (ULG-Bewegung im 3D Raum zu ÜLG-Bewegung in der 3D Zeit). Die ÜLG-Beschleunigung produziert Radioaktivität, die Verlangsamung produziert Röntgenstrahlung.

Die Sonnenwandlung

Zeit, ein Gesamtbild herzustellen... die Sonne wird heißer durch den ganzen Staub und die Trümmer, die sich aktuell in unserem Sonnensystem befinden.¹³ Der erhöhte Treibstoff wird das Wärme-Zerstörungslimit anheben, was einen entsprechenden Anstieg der magnetischen Ionisierungsstufe verursachen wird, wodurch mehr Elemente für den stellaren Verbrennungsprozess verfügbar werden—die Sonne wird *heller* und *heißer* werden. Zuerst wird dies in Form von hellen Lichtblitzen¹⁴ sichtbar sein, wie Mini-Novae, bis genügend Material verfügbar ist, um die magnetische Ionisierungsstufe beim nächsten Quantensprung zu halten. Wenn das passiert, wird die Sonne *plötzlich* in der Sternenklasse

12 Detailliert beschrieben in Prof. KVK Nehrus Dokument, „Glimpses into the Structure of the Sun“. Siehe Fußnote 28.

13 Der Grund für den überschüssigen Staub im Sonnensystem ist nicht klar, aber Astronomen wissen seit 50 Jahren, dass er kommen würde. New Ager halten es für den Photonengürtel, aber es ist wohl eher bloß kosmischer Nebelstaub oder ein Protostern, der die Ebene unseres Sonnensystems kreuzt. Da unsere Sonne, Teil der Sagittarius-Zwerggalaxie, die Ebene der Milchstraße kreuzt, ist so etwas sehr wahrscheinlich.

14 Diese hellen Blitze der Sonne wurden seit 2010 in größeren Höhen beobachtet, wo die Atmosphäre dünner ist und es keine Verschmutzung und keine Smog-Schicht gibt. Die erhöhte Intensität (Blitz) hält für mehrere Minuten bis hin zu mehreren Stunden an und neigt dazu, sich wie ein Laser zu verhalten und starke Zerstörungen auf einem kleinen Gebiet anzurichten, was zum plötzlichen Tod von Pflanzen und Bäumen (die Blätter werden zu Chips geröstet) oder zum Platzen von Windschutzschreiben führen kann.

aufsteigen, und auch so verbleiben. (Nun, „aufsteigen“ im Reziproken System und „absteigen“ in der konventionellen Astronomie, da sie es verkehrt herum haben.)

Die Wandlung dürfte interessant werden. Wenn die magnetische Ionisierungsstufe der Sonne steigt, wird es so sein, als schüttet man einen Becher Benzin auf die Grillkohle—ein Ausbruch von Flammen und thermischer Aktivität, so stark, dass die thermischen Geschwindigkeiten auf Überlichtgeschwindigkeit beschleunigt werden. Diese „inverse thermische Emission“ ereignet sich sogar häufig in kleinerem Maßstab, was in Prof. KVK Nehrus Dokument *Glimpses into the Structure of the Sun: The Solar Interior and the Sunspots* im Detail dokumentiert ist, und der Grund ist, warum Sonnenflecke dunkel sind und kühl erscheinen. Inverse (ÜLG-)Wärmebewegung ist super-heiß, so heiß, dass sie kalt *erscheint* und die betroffene Region der Sonne dunkel wird wie in der Umbra von Sonnenflecken. Es gibt bereits Anzeichen dafür, dass dies anfängt sich zu ereignen.¹⁵ Nur diesmal wird die komplette Sonne eine „Umbra“ werden—es sollte einen hellen Lichtblitz geben wie bei einer Nova, wenn das Benzin auf das Feuer trifft (nach dem Sprung der magnetischen Ionisierungsstufe werden plötzlich zusätzliche Elemente als Treibstoff verfügbar sein), dann wird die Sonne *dunkel werden*, als wenn sie ausgegangen wäre. Dies wird aber nur für eine kurze Zeit andauern, bis der anfängliche Ausbruch des neuen Treibstoffs verbrannt ist und die Sonne wieder in die Stabilitätszone zurückkehrt. Wie die meisten Dinge ist auch dies früher schon passiert¹⁶ und wird auch wieder passieren.

Denke auch an die radioaktiven Wandlungen. Wenn sich die magnetische Ionisierung erhöht, wird es einen riesigen Haufen Radiowellen geben, während das Material auf Überlichtgeschwindigkeit beschleunigt wird, einher mit dem Nova-Leuchten. Dann wird die Sonne dunkel werden—ÜLG-Bewegung—und wenn sie wieder hell wird, wird ein riesiger Haufen Röntgenstrahlen von der Sonne ausgehen und ein mögliches Ausstoßen einer großen Menge Materie von der Oberfläche der Sonne erfolgen wegen der Wiederausdehnung der ÜLG-Wärmebewegung zurück auf Unterlichtgeschwindigkeit.

Nach der Wandlung

Nachdem die Wandlung vollzogen ist, wird die Sonne physisch größer, heller (mehr weiß als gelb) und heißer sein als zuvor—und sie wird auch so bleiben. Man würde meinen, dass dadurch die inneren Planeten geröstet werden wie Marshmallows über dem Lagerfeuer. Aber interessanterweise ist das nicht der Fall. Es scheint, dass, wer auch immer die Sterne und Planeten erschuf, dies bedacht hat, denn die Energie der Wandlung wird benutzt, um die weitere Evolution des Lebens zu unterstützen.

Was passieren wird, ist, dass sich wegen der erhöhten ÜLG-Bewegung innerhalb der Sonne das Gravitationsgleichgewicht im Sonnensystem verändern wird. ÜLG-Bewegung ist anti-gravitativ, die Sonne wird die Planeten in ihren Bahnen zum Ausgleich also buchstäblich weiter nach außen schieben—das Jahr wird länger werden.¹⁷ In der neuen Position weiter von der Sonne entfernt wird der Planet überleben und ein neues Ökosystem schaffen—aber ein anderes.

Die Veränderungen in der Sonne werden auch Änderungen in den Planeten bewirken, insbesondere in der elektromagnetischen Ausrichtung der Pole. Wie in den geologischen Aufzeichnungen vermerkt ist, befanden sich der Nord- und Südpol der Planeten an mehreren Orten rund um den Globus—nicht weil die Pole sich bewegen, sondern weil die Kruste des Planeten sich relativ zum Mantel und Kern bewegt. Es ist auch sehr wahrscheinlich, dass dies eine „Kerneruption“ auslösen wird, ein Ausdehnen der ÜLG-Materie im Kern, die auf Unterlichtgeschwindigkeit sinkt, wodurch die Erdkruste sich ausdehnt und sich an tektonischen Grenzen öffnet, was zu mehr Erdoberfläche und zum Ausgleich einem Sinken des Meeresspiegels führt.¹⁸

Meiner Ansicht nach ist diese Sonnenwandlung die „Ernte“ oder der „Aufstieg“ auf eine neue Ebene für das Leben auf der Erde—nicht nur für die Menschheit—sondern für *alles* Leben auf der Erde. Alle

15 [NASA spots giant, triangle-shaped dark spot on sun](#)

16 Der mythologische Hinweis zu den „drei Tagen der Dunkelheit“ könnte hier seinen Ursprung haben.

17 In der Mythologie wird oft erwähnt, dass dies einige Male passiert ist, von den 260 Tagen im Jahr, zu den 360 zu den heutigen 365.

18 Peret, Bruce, „[At the Earth's Core: The Geophysics of Planetary Evolution](#)“, *Reciprocity* XXVII, № 1 (Frühling, 1998).

physikalischen Eigenschaften sind dann „einen Zacken schärfer“ [engl. kicked up a notch], wie Emeril sagen würde, was allgemein bekannt ist als eine „höhere Dichte“ oder eine „höhere Dimension“.

Eine heiße Zeit in der alten Welt

Wenn du NASA, die *Nationale Aeronautik- und Raumfahrtbehörde*, oder „Machthaber“ wärst und wüsstest, dass die Sonne immer heißer wird,¹⁹ aber nicht über die Details Bescheid wüsstest, weil du auf konventionelle Wissenschaftler und ihrer verkehrten Sternentwicklung gehört hast, was würdest du wohl tun? Vermutlich würdest du eine Langzeitstrategie entwickeln, um mit der zusätzlichen Hitze klarzukommen. In den 50ern wurde diese Frage in einer Studie erörtert und man fand drei mögliche Antworten:

1. Atomwaffen nutzen, um Löcher in die obere Atmosphäre zu schießen, um die zunehmende Hitze entweichen zu lassen
2. Große Untergrundstädte errichten, um dort zu leben, bis sich die Sonne stabilisiert hat
3. Sich von der Erde verziehen

Die erste Möglichkeit war etwas absurd und hätte nicht ohne die Kenntnisnahme der Öffentlichkeit bewerkstelligt werden können, also arbeiteten sie an der zweiten und dritten Möglichkeit.

Der Ansatz mit den Untergrundbunkern war einfach genug, da eine der Anwendungsmöglichkeiten von HAARP,²⁰ dem *High Frequency Active Auroral Research Program* [dt. hochfrequenzaktives Polarlicht-Forschungsprogramm], darin besteht, weit unter der Erdoberfläche nach Öl und Bodenschätzen zu suchen. Es können aber auch große Hohlräume gefunden werden, die sich hervorragend für Städte eignen, in denen man sich mit genug Vorräten verschanzen und so die Wandlung komfortabel überstehen kann.²¹ Der Bau dieser Untergrundbunker ist seit Jahrzehnten im Gange und *Alternative 2* nähert sich ihrer Vollendung.

NASA wurde kurz nach Veröffentlichung dieser Studie gegründet, manche glauben als eine direkte Konsequenz der *Alternative 3*. Ihre Mission war herauszufinden, was „da draußen“ ist, und was sie herausfanden, war, dass die Menschheit auf absehbare Zeit nirgendwo hingeht.²²

Da *Alternative 3* keine wirkliche Option war, und da sie wussten, dass sie mit dem Rest von uns hier feststeckten und nicht unbedingt ihr ganzes Leben unter der Erde verbringen wollten, mussten sie einen Weg finden, ihre Utopie auf der Erde zu schaffen... und das ist *Geoengineering*. Diesen Planeten so zu verändern, dass er resistent gegen die Veränderungen der Sonne ist, von denen sie wussten, dass sie auftreten, und ihre Unternehmensherrschaft²³ fortzusetzen.

Geoengineering: Den Planeten anpassen

Zunächst mussten sie darauf reagieren, dass die Sonne sehr viel heller wird aufgrund der Verbrennung von Staub und Trümmer, die jetzt in erheblicher Menge im Sonnensystem vorhanden sind. Sie mussten einen Weg finden eine „globale Verdunkelung“ auszulösen, um das helle Licht abzublocken. Aluminium, ein nettes, leichtes und reichlich vorhandenes Element, eignet sich relativ gut dafür. Auch die meisten unserer Spiegel sind heute mit Aluminium beschichtet (nicht Silber). Nanopartikel, in der

19 Larson hielt in den 60ern viele Vorträge bei der NASA, als sie versuchten in den Weltraum vorzustoßen—es ist also sehr wahrscheinlich, dass sie wissen, was los ist; zumindest auf den höheren Ebenen.

20 Nachdem entdeckt wurde, dass die Ionosphäre extrem auf HAARP-Übertragungen reagierte, wurde das Projekt militarisiert (siehe US-Patent 4,686,605, „Method and apparatus for altering a region in the earth's atmosphere, ionosphere, and/or magnetosphere“ [dt. Methode und Apparatur zur Veränderung einer Region in der Atmosphäre der Erde, der Ionosphäre, und/oder der Magnetosphäre]) und kann jetzt dafür benutzt werden, um ionosphärische Linsen zu erschaffen, mit denen man die Sonnenstrahlen auf eine spezifische Region fokussieren kann, wodurch die lokalen Temperaturen auf der Oberfläche, im Ozean oder in der Atmosphäre steigen. Dieser Aufwind schafft ein Tiefdrucksystem in kleiner Höhenlage und ein Hochdrucksystem in großer Höhenlage und kann benutzt werden, um den Strom von Wetterlagen zu verändern.

21 Alex Jones von InfoWars.com berichtete, diese Untergrundstädte seien groß genug für 80.000 Menschen mit Vorräten für 30 Jahre.

22 Was sie „da draußen“ fanden, wird in einem separaten Dokument behandelt. Die Menschheit ist alles andere als allein und durchaus kein gern gesehener Gast.

23 [engl. corporatocracy]

Tropopause verteilt (ca. 11 km hoch²⁴), würden die Albedo der Erde erhöhen und die obere Atmosphäre in einen teilweise reflektierenden Spiegel verwandeln.²⁵ Dies bewirkt eine „globale Verdunkelung“ auf der Oberfläche.

Das nächste Problem ist der Ausstoß von Röntgenstrahlen. Der Van-Allen-Gürtel beschützt die Erde vom Großteil der Teilchenstrahlung, die von den KMAs ausgeht, aber dieses Magnetfeld kann kaum die Röntgenstrahlen aufhalten. Glücklicherweise wurde in den 50ern eine Technologie verfügbar, die sich mit einem ähnlichen Problem befassen musste—die *Kathodenstrahlröhre* [engl. Cathode Ray Tube, CRT]. CRTs waren große Röntgenstrahlen-Emitter, direkt auf die Person gerichtet, die auf den Bildschirm sah. Um diese Technologie in Umlauf bringen zu können, mussten sie etwas entwickeln, um die Röntgenstrahlen zu blockieren, ohne dass das Bild beeinflusst wird. Sie versuchten es mit Blei, aber nachdem dies eine Weile mit Röntgenstrahlung bombardiert wurde, wurde der Bleifilm braun und hat das Bild versaut. Für die Seiten der Röhre war es OK, aber nicht für den Bildschirm. Nach weiterem Suchen fanden sie einige Oxide, die sich hervorragend eigneten, um Röntgenstrahlen zu blocken, während sie gleichzeitig lange funktionsfähig waren ohne braun zu werden. Dies war eine Kombination aus *Barium* und *Strontium*.²⁶

Sie erwarten auch große Teilchenstrahlung durch KMAs und die Erhitzung der Sonne, also suchten sie nach einem Weg den magnetischen Fluss in der oberen Atmosphäre zu erhöhen, was jetzt als „magnetische Rekonexion“ bekannt ist—kein natürliches Phänomen. Aluminium, Barium und Strontium sind paramagnetisch und was wirklich nötig war, war ein ferromagnetisches Material... wie wäre es mit einem weiteren beliebten Metall, wie z.B. *Eisen*? Könnte den Himmel und den Regen aufgrund des Eisenoxids gelegentlich etwas rötlich machen, aber man könnte Menschen, die das bemerken, einfach für verrückt erklären. Und was macht es schon, wenn Gewitter aufgrund der leitenden Metalle in der Atmosphäre wesentlich heftiger werden (Superzellengewitter). Die Menschen achten ja gar nicht auf solche Dinge, richtig?²⁷

Sie entwickelten also eine Technologie um Aluminium, Barium, Strontium und Eisen in der Stratosphäre zu verteilen, wobei mehr als 10.000 Flugzeuge²⁸ benutzt werden, die zu jeder Tages- und Nachtzeit am Himmel sind. Alles was sie tun mussten, war ein Aerosol und ein Treibstoffzusatz zu entwickeln und „auf geht’s“. Verbinde das System zum Versprühen der Aerosole mit GPS (Global Positioning System) und du kannst sogar präzise kontrollieren, wo die Chemikalien herausgelassen werden ohne dass die Piloten merken, was da eigentlich vor sich geht.

Wenn man sich jetzt die Chemtrailrückstände in Schnee, Eis und Regen ansieht... was findet man? Aluminiumhydroxid, Bariumoxid, Strontiumoxid und Eisenoxid. Die gleichen Elemente, die auf Patenten für Klimamodifizierung und Geoengineering aufgelistet sind. Was für ein Zufall.

Was die Frage der „globalen Erwärmung“ angeht... ja, der Planet *wird* wärmer. Aber aufgrund der vom Chemtrail-Projekt erschaffenen globalen Verdunkelung²⁹ wurde aus dieser Erwärmung sogar für eine kurze Dauer eine Abkühlung, weshalb Verschwörungstheoretiker die ganze Geschichte der globalen Erwärmung zu einer Farce erklärten. Aber wenn man in letzter Zeit mal draußen war, ist es *offensichtlich*, dass die Sonne wesentlich heller ist als früher, vor allem im Gebirge, und dass der Chemtrail-Sonnenschutz versagt, auch wenn sie konstant ihre Bemühungen, ihn zu verstärken, verdoppeln.

24 Die Flugzeuge, die beim Versprühen von „Chemtrails“ beobachtet werden, befinden sich normalerweise in einer Höhe von 35.000-40.000 Fuß—10,5 bis 12 km

25 Man könnte sie nicht permanent im Orbit platzieren, da die Sonnenstrahlung das Aluminium verdunstet und mit dem Sonnenwind wegwehen würde.

26 CRTs galten deshalb als hochgiftig—wenn eine kaputt ging, musste man aufpassen, dass man das zerbrochene Glas nicht berührte, weil man es für giftig hielt.

27 Der Überfluss an Eisen liefert ein gutes Nährmedium für eisenfressende Bakterien, insbesondere MAC (*mycobacterium avium complex*), welches die Ursache für viele der heutigen Atemprobleme ist. Ein angenehmer Nebeneffekt für die Pharmaindustrie, um noch mehr Profite herauszuschlagen.

28 <http://planefinder.net/>, wo jedes Flugzeug per Transponder verfolgt wird—der Umfang des Luftverkehrs ist, gelinde gesagt, erstaunlich.

29 Globale Verdunkelung hier auf Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Globale_Verdunkelung. Dort gibt es einiges an Propaganda über die globale Verdunkelung, aber momentan werden ca. 20% des Sonnenlichts abgeblockt.

Die Experten sind sich durchaus bewusst, dass die Sonne heller und heißer wird, aber man kann die Sonne nicht dazu bringen, für das Verursachen der globalen Erwärmung „CO₂-Steuern“ zu zahlen. Wenn aber „der Mensch“ die Ursache der globalen Erwärmung ist, dann hat man einen wahren Goldesel mit CO₂-Steuern, Umweltforschung, Säuberung, Atemsteuern, Trinksteuern, Recyclingsteuern... um es wie Carl Sagan zu sagen, „Milliarden und Abermilliarden“ Dollar.

Das ursprüngliche Geoengineering diente dazu, einen Schutz vor den Veränderungen der Sonne zu schaffen und sollte nur eine vorübergehende Lösung sein, bis die Sonnenwandlung vollzogen wäre. Aber als gute Menschenfreunde sahen die Globalisten ein anderes Bild... was, wenn sie den natürlichen Zyklus zerstören und einen künstlichen schaffen würden? Einen, in dem sie ein *Versorgungsmonopol* hätten? Und der einzige Weg zu überleben, wäre deren Wucherpreise zu bezahlen.

Geoengineering und gentechnisch veränderte Organismen

Die Globalisten haben schon immer vom Schmerz und Leid anderer profitiert und dies hier ist keine Ausnahme. Sie kümmerten sich nicht viel darum, die „Nebenwirkungen“ zu untersuchen, die auftreten, wenn diese Elemente tonnenweise in der Atmosphäre verteilt werden—sie konzentrierten sich nur auf die unmittelbare Not, sich vor der Sonnenwandlung zu schützen und dachten, sie könnten sich auch später noch um die Nebenwirkungen kümmern. Aber hier entstand eine bedeutende Gelegenheit in Form von Katastrophen, Schmerz und Leid.

Einige der wesentlichen Nebenwirkungen waren *Dürren* und *Superstürme*. Man kann die Wippe nicht neigen ohne Extreme zu haben.

Dürren ereignen sich in Gegenden, die intensiv besprüht werden, da die Nanopartikel in der oberen Atmosphäre Kondensationskerne für Regen bilden—aber es gibt *so viele* Kerne, es kondensiert nie genug Wasser an ihnen, dass sie schwer genug sind, um aus dem Himmel zu fallen, zumindest nicht sofort. Sie bleiben einfach als Wasserdampf da oben und treiben mit den Luftströmungen umher, was unten Dürren verursacht. Wenn sie mit der Zeit genügend Feuchtigkeit ausgesetzt wurden, werden sie genug kondensieren, um Regen zu bilden. Aufgrund des erheblich höheren Aufkommens von Kondensationskernen gibt es dann eine sehr viel höhere „Regendichte“ als bei einem natürlichen Sturm und wenn es dann regnet, dann so richtig—der Supersturm. Dies schafft eine unnatürliche Dichotomie; gegen den Wind hat man Dürren und mit dem Wind hat man exzessiven Regen.

Nanopartikel-Wasserdampf kann außerdem mit Anwendung von RF-Energie vom Himmel geholt werden, um Bewegung in die Sache zu bringen und Kondensation und Regen zu verursachen. Die Wärmeschwingung verursacht Stöße, und Stöße neigen dazu, Teilchen zu vereinen. Experimente dieser Art wurden über die Jahre von Arco Power Technologies³⁰ für die Wettermodifikation unternommen, was zur Entwicklung von HAARP führte, das alle Instrumente hatte, die dafür nötig waren. Diese Metalle in der oberen Atmosphäre machten es unglaublich leicht, das globale Wetter zu kontrollieren. Beherrscht du das Wetter, beherrscht du die Welt.

Die Welt über das Wetter zu kontrollieren hat seine eigenen Nebenwirkungen, vor allem, weil es dazu neigt, alles Leben auf dem Planeten zu vergiften. Um die Dinge am Laufen—und unter ihrer Kontrolle—zu halten, musste das Erbgut des Lebens verändert werden, um dem neuen, planetaren Klima verträglich zu sein—insbesondere dem Aluminium und Barium (natürliches Strontium ist sogar gesund—stärkt die Knochen besser als Kalzium).

Eines der Dinge, die man im Hinterkopf behalten muss, ist, dass all dies bereits in den 50ern begann. Es läuft schon eine ganze Weile so und wenn du denkst, dass all die Viehverstümmelungen von Außerirdischen mit Analsonden durchgeführt wurden, denk nochmal darüber nach. Kühe haben Blut

30 APTI, Inc., das Unternehmen, das HAARP erschuf, besitzt u.a. folgende Patente:

5,202,689: *Lightweight focusing reflector for space*

[dt. Ultraleichter fokussierender Weltraumreflektor]

5,041,834: *Artificial ionospheric mirror composed of a plasma layer which can be tilted*

[dt. Künstlicher ionosphärischer Spiegel aus Plasma, der geneigt werden kann]

4,999,637: *Creation of artificial ionization clouds above the earth*

[dt. Erschaffung künstlicher Ionisierungs-Wolken über der Erde]

4,873,928: *Nuclear-sized explosions without radiation*

[dt. Explosionen atomaren Ausmaßes ohne Strahlung]

und Organe, die mit dem *Homo Sapiens* kompatibel sind. Hervorragend für genetische Experimente. Sobald sie die Grundlagen verstanden, machten sie mit Menschen weiter, um einen besseren, genetischen Entwurf für den Menschen zu finden, damit er in dieser neuen, künstlich hergestellten Umgebung leben kann, die nach der Sonnenwandlung weiterhin existieren wird. Dies führte zu den vielen UFO-Geschichten über menschlich-außerirdische Hybride. Es war alles nur Teil der Gentechnik, die mit dem Geoengineering einhergehen musste.

Wenn man sich all das verrückte UFO-Zeug der letzten 60 Jahre ansieht, war das meiste davon nichts weiter als Teil der Bemühungen eine künstliche Welt und eine künstliche Bevölkerung zu erschaffen, um nach der Sonnenwandlung das Leben auf der Erde in der 3. Dichte fortzuführen.

Und es ging nicht nur um Menschen. Nachhaltige Quellen von Nahrungsmitteln mussten angepasst werden, um in der künstlichen Umgebung nutzbar zu bleiben. Hier kommen unsere guten Freunde von Monsanto ins Spiel mit ihren Lebensmitteln aus gentechnisch veränderten Pflanzen [engl. genetically modified organism, GMO], die gegen Dürre und giftige Chemikalien resistent sind. Klar, experimentiere mit der Masse der Bevölkerung, um die brauchbaren Gene für die Leute zu finden, die sie verdienen. Und stelle sicher, dass du HIPAA und „health care“ [dt. Gesundheitswesen] hast, um all die genetischen Daten auch in die Computer zu bekommen, um zu sehen, was funktioniert hat und was nicht. Schließlich sammeln sie nicht Berge von medizinischen Daten, sondern sie beschützen deine Privatsphäre!

Sie sind momentan wirklich zufrieden mit ihrem kleinen künstlichen Reich und sie nutzen alle Hinhaltenaktiken, die ihnen zur Verfügung stehen. Die Sonnenwandlung ist schon in vollem Gange und alles, was sie tun müssen, ist die Massen lange genug abzulenken, bis es so richtig losgeht, sodass sie sich dann in ihren Untergrundbasen einschließen und den Rest von uns verbrennen lassen können.

Jedenfalls glauben sie das. Um Dr. Malcolm aus *Jurassic Park* zu zitieren... „das Leben findet einen Weg...“

Massenaussterben und der Aufstieg

Ein *Massenaussterben* [engl. Extinction Level Events, ELE] ist kein „Ende“, sondern einfach eine Zeit des Wandels. Passiert andauernd in der Natur. Passierte mit den Dinosauriern, den Hominiden, unzählige Millionen von Insekten, Käfern und Pflanzenarten. Neuste Auswertungen ergeben, dass die Zahl der aussterbenden Rassen sich im letzten Jahrhundert vertausendfacht hat. Aber sie verschwinden nicht einfach... sie entwickeln sich. Und das ist es, was auch mit der Menschheit und den anderen intelligenten Lebensformen auf der Erde passieren *soll*. (Die Menschheit ist nur die *dominante* Spezies, aber nicht die einzige intelligente.)

Wenn die Globalisten vor knapp einem halben Jahrhundert nicht angefangen hätten, mit dem Geoengineering und der Gentechnik herumzuspielen, würde sich die Menschheit bereits in einer Übergangsphase zu einer komplexeren Lebensform befinden—ein Ausdruck des Bewusstseins in „höherer Dichte“. All die gentechnisch veränderten Nahrungsmittel, denen wir täglich ausgesetzt sind, kombiniert mit den Chemikalien, die zur Klimaveränderung eingesetzt werden, haben den Beginn gewisser natürlicher Prozesse verzögert.

In seinem Buch *Beyond Space and Time* spricht Dewey Larson über die „Lebenseinheit“, die Ursprünge der lebenden Zelle und der biologischen Ebene der Existenz.³¹ Einer der auffälligeren Punkte in Bezug auf den biologischen Aufbau ist, dass er *stellares Verhalten nachahmt*—das Leben besteht aus einer stabilen Kombination aus Materie und Antimaterie. (Antimaterie im reziproken System bekannt als „kosmische Materie“, die in 3-dimensionaler Zeit existiert.) Diese Verbindung hat ebenfalls ihre Komponenten in Unterlichtgeschwindigkeit (räumlicher Körper) und Überlichtgeschwindigkeit (zeitlicher Verstand oder Seele) und geht sogar noch einen Schritt darüber hinaus in den Bereich der Ethik und der Metaphysik—daher auch Larsons Titel, *Beyond Space and Time* [dt. Jenseits von Raum und Zeit].

Das Leben hat bemerkenswerte Ähnlichkeiten mit den von Astronomen beobachteten verschiedenen Stadien der Sternentwicklung, wenn die evolutionäre Richtung korrigiert ist. Sterne entstehen aus einer Wolke aus Dreck; bilden einen Körper; die Infusion einer Seele, wenn die Verdichtung der Materie

31 Larson, Dewey B., *Beyond Space and Time*, S. 70-88.

ÜLG-Bewegung erreicht; und der letztendliche Tod in der Pracht einer Supernova. Man kann sich das Leben als Zwillingssonnen vorstellen, eine im Raum und eine in der Zeit, miteinander verbunden in einer kontrollierten Explosion aus Energie, so dass sich alle Wärmeextreme einander ausgleichen. Wie Delenn aus *Babylon 5* sagte, „wir sind Sternenstaub“³² und unweigerlich an die stellaren und planetaren Prozesse des Sonnensystems gebunden. Wir haben an der Oberfläche dieser Assoziationen gekratzt mit Konzepten wie Astrologie und Metaphysik, aber nur gekratzt.

Das Problem, das entstanden ist, liegt darin, dass wir von unserem genetischen Erbgut in den letzten 50 Jahren durch Geoengineering und Gentechnik blockiert wurden. Die richtigen Signale für ein „Upgrade der Lebenseinheit“ wurden nicht empfangen, als es eigentlich passieren sollte, so ähnlich wie bei den Leuten, die in der Turnhalle Kopfhörer tragen und den Basketball, der in Richtung ihres Gesichts springt, nicht sehen, obwohl die anderen schon „pass auf!“ rufen. Bam, und es trifft sie wie aus dem Nichts.

Zeit, den Leuten die Kopfhörer herunterzureißen und sie die Warnsignale hören zu lassen—und das Signal zum „Upgrade“ ihrer Psyche. Es gibt immer noch Hoffnung, aber ich meine nicht von den Außerirdischen...

Zurücksetzen der genetischen Veränderungen

Ich habe bereits selbst ein paar Anti-Gentechnik-Experimente gemacht, um zu sehen, wie man einen „Terminator-Samen“ zum Keimen bringt, basierend auf den Konzepten, die ich 2005 mit David Wilcock diskutiert hatte, hinsichtlich der russischen Experimente mit „Torsionsfeldern“ zur Modifizierung von DNA. Und ich hatte schon etwas Erfolg. Wenn genetisch veränderte Organismen einem Torsionsfeld ausgesetzt werden, das die DNA des „Erbsamens“ ausstrahlt, werden künstliche Veränderungen herausgeschmissen und der Samen kehrt zurück zum ursprünglichen DNA-Code und keimt. Momentan nur ca. 15% Erfolgsquote, aber der entscheidende Punkt ist, dass es *funktioniert*. Und die so produzierten Samen keimen auch weiterhin von allein. Dies allein gibt mir Hoffnung, dass, würden die künstlichen Bedingungen entfernt werden, die dem Planeten zurzeit aufgezwungen werden, das Leben dann schnell auf „Werkzustand“ zurückgesetzt wird, die richtigen Signale empfangen werden und der Upgrade-Prozess beginnen wird—was gemeinhin „Aufstieg“ [engl. ascension] genannt wird. Immerhin ist der Erdkern der größte existierende Torsionsfeldgenerator auf diesem Planeten—es muss nur jemand den „Reset“-Knopf drücken.

Geoengineering *erfordert* die genetische Veränderung, um den Status Quo beizubehalten. Ist diese nicht mehr gegeben, wird sich die Natur selbst neu ordnen und einen Heilungsprozess beginnen. Die veränderte Atmosphäre und der genetisch veränderte Organismus werden von der Natur als *Verletzung* und *Krankheit* wahrgenommen—und sie kann und *wird* diese Verletzungen behandeln und die Krankheit eliminieren, wenn ihr die Gelegenheit gegeben wird.

Die Globalisten müssen dem Ökosystem ständig weitere Verletzungen zufügen, um ihre Kontrolle darüber zu bewahren. Wenn sie dies nicht tun, verlieren sie ihre Kontrolle darüber und es wird beginnen sich wieder zu dem zu entwickeln, das es sein sollte.

Zeitlinien

Hinsichtlich dieser negativen und positiven Zeitlinien, über die Lambremont und andere sprechen... Nach so viel Arbeit mit der Idee der reziproken Beziehung zwischen Raum und Zeit, sowie dem fernöstlichen Gegenstück, Yin-Yang, ist jetzt klar, dass die negative und positive Zeitlinie als zwei *Aspekte* des evolutionären Prozesses angesehen werden müssen. Es wird nicht entweder die eine oder die andere sein, es werden *beide* sein.

Die Sonnenwandlung muss stattfinden, denn es ist ein vollkommen natürlicher Prozess, der überall im Universum beobachtet wird. Es muss nur verstanden werden, dass, wenn die Sonne sich entwickelt, sich auch das von ihr abhängige Leben entwickelt—das Leben auf all ihren Planeten, Monden und überall dazwischen.

32 Eine Paraphrasierung eines bemerkenswerten Kommentars von Carl Sagan.

Was heute die *negative* Zeitlinie genannt wird, ist die, die die Globalisten wollen, ihre künstliche Umwelt mit totaler Kontrolle. Wenn man nach der Sonnenwandlung in der 3. Dichte verbleibt, werden das auch genau die Umstände sein, die sie haben müssen, wenn es weiterhin Leben in der 3. Dichte auf der Erde geben soll, da die Bedingungen, für die sie sich gerade vorbereiten, dann auch tatsächlich existieren werden—*aber nur in der 3. Dichte*. Und es ist sehr wahrscheinlich, dass das nicht lange anhält und dass das verbleibende Leben in der 3. Dichte auf der Erde entweder aussterben wird oder auf einen anderen Planeten verfrachtet werden muss. (Es basiert auf Angst, und sie könnten sicherlich einen Schusswechsel zwischen „den Guten“ und den Bankstern brauchen, um die Angst weiterhin aufrechtzuerhalten. Menschen, die in Angst leben, werden in der 3. Dichte steckenbleiben.)

Die positive Zeitlinie ist die des Aufstiegs, bei der man sich in die 4. Dichte und darüber hinaus bewegt. Die Sonnenwandlung stellt die dafür notwendige Energie zur Verfügung, um das Leben durch diesen evolutionären Prozess zu bewegen. Zugegeben, mithilfe von Larsons Forschungen kann ich die Mechaniken dahinter komplett identifizieren bis hin zu den biologischen Entwicklungsstufen. Aber eigentlich ist dies gar nicht notwendig, wenn die evolutive Verbindung erst offensichtlich wird. Die Sonne entwickelt sich, was eine Entwicklung der Planeten verursacht, was eine Entwicklung des Lebens verursacht. Alle gewinnen.

Eine Person, die sich *mit* dem Prozess bewegt, wird nur Wachstum und Verbesserung sehen. Die, die zurückbleiben, werden Chaos und Zerstörung sehen. Du kannst von einer großen Welle im Ozean zerschmettert werden oder dein Surfbrett nehmen und einen Riesenspaß dabei haben, sie zu reiten. Es ist eine persönliche Entscheidung.

Die Schwierigkeit, mit der das Ökosystem der Erde jetzt konfrontiert ist, ist die unnatürliche Manipulation zu dieser kritischen Zeit. Sie können vielleicht an der Atmosphäre und Genetik auf der Oberfläche des Planeten herumfuschen, aber an die inneren Mechanismen kommen sie nicht heran. Und das ist es, was die Menschen tun müssen—Verbindung mit dem Planeten als einem lebendigen und intelligenten Wesen aufnehmen.

Meine Arbeit mit Pflanzen und Tieren hat mir ohne jeden Zweifel bewiesen, dass eine Wiederverbindung zur Erde die Wandlung und den Aufstiegsprozess initiiert, unabhängig davon, was die Globalisten tun. So gelangen wir zurück auf die positive Wachstumslinie. Ich habe buchstäblich ausgebrannte Bäume aus einem abiotischen Schock aufgeweckt, die jetzt wieder grün sind und in einer neuen Umgebung *ohne* genetische Veränderungen gedeihen. Selbst bei extremer Dürre oder Hitze habe ich immer noch Kürbisse, die dabei sind in den nächsten Landkreis vorzudringen. Kein GMO war nötig, ein bisschen „Wunderdünger“ [engl. Miracle Grow] allerdings *schon*, wenn du die Zweideutigkeit verstehst.

Epilog

Wie bei fast jedem Aspekt in unserer Gesellschaft stehen sich letztendlich „natürliche“ und „künstliche“ Bedingungen einander gegenüber, sei es eine „natürliche“ Person vs. eine künstliche „juristische“ Person, echtes Geld vs. Fiatwährung, oder eine natürliche evolutionäre Welt vs. eine künstliche 3D-Sklavengesellschaft.

Ich weiß, es gibt viel Gerede über eine göttliche Intervention, Außerirdische, Engel, usw., die kommen werden, um „uns zu retten“... lehn dich zurück, die Kavallerie kommt schon. Für mich, von den Cherokee abstammend, hörte sich das nie besonders gut an. Aber alles, was die Menschheit wirklich braucht, ist eine Anti-Globalisten-Impfung, sodass diese Monster austrocknen und verduften. Ich werde sie nicht Menschen nennen, denn nach allem, was ich in Montauk gesehen habe, glaube ich nicht, dass sie welche sind.

Ich persönlich möchte nicht, dass sich Außerirdische in unsere Gesellschaft einmischen und uns ihre Version der „absoluten Wahrheit“ eintrichtern. Eine Sache, die ich in meinem Leben gelernt habe, ist, dass nichts „absolut“ ist... alles steht in einem relativen Verhältnis zu etwas anderem. Es kann nicht die absolute Wahrheit sein, sondern nur Wahrheit relativ zu dem, was die Außerirdischen als Wahrheit akzeptiert haben.

Was viele Menschen stört, ist, dass viele von uns den Großteil unseres Lebens damit verbracht haben nach der Wahrheit zu suchen, und wenn jetzt ein paar Außerirdische vorbeikämen und uns eine Kopie von *Das Universum für Dummies* aushändigen, würde es uns nur das Gefühl geben, dass wir unser gesamtes Leben verschwendet hätten. Ich habe nichts gegen ein paar Hinweisen, *aber ich will die Arbeit selbst erledigen*.

Wenn nun die Außerirdischen vorbeikämen und mit einem riesigen Staubsauger all diese Parasiten aufsaugen würden, die das menschliche Bewusstsein und unsere Evolution behindern, wäre ich der erste, der ihnen die Hand, Krallen, Tentakel, oder was auch immer schüttelt. Aber ich will nicht von einer Weltordnung befreit werden, nur damit sie von einer stellaren Ordnung ersetzt wird, die mich mit ihren Wahrheiten reprogrammiert und umerzieht, sodass ich nicht mehr für mich selbst denken muss.

Bewusstsein wird nicht dadurch reifer, dass es Fakten *erzählt bekommt*—es wächst von der *Suche* danach. Und ich glaube das ist es, was die Menschen auf dieser Welt wirklich brauchen—die Möglichkeit in einer freien Gesellschaft selbstständig zu wachsen. Hoffentlich kannst du diese Informationen nutzen und Menschen helfen, diese Möglichkeit zu bekommen.

Addendum: Hurrikans

Mithilfe der Informationen von Dewey Larson und Prof. KVK Nehru über die Struktur der Sonne, kann man eine ähnliche Struktur der Planeten ableiten (siehe Fußnote 18, Seite 5). Obwohl Planeten eine Atmosphäre und keine Photosphäre haben, hat die Aktivität unter dem Mantel sehr viel Ähnlichkeit mit dem, was im Kern der Sonne passiert—und die Erde produziert ähnliche Effekte wie die Sonne, nur in einem *anderen Maßstab*.

Eines der markanteren Merkmale der Sonne ist das der Sonnenflecke, dunkle Flächen, die in einem wiederkehrenden Zyklus häufig Eruptionen und Protuberanzen auslösen. Neue Aufnahmen haben auch gezeigt, dass über diesen aktiven Flächen der Sonne sogenannte „Sonnentornados“ auftauchen, die sich tausende Kilometer weit ausdehnen.

Wenn die Erde ihre eigene Version von Sonnenflecken produzieren würde, was würden wir dann sehen? Zunächst einen regelmäßigen Zyklus, allerdings im anderen Maßstab, statt einem 11,5-jährigen vielleicht einen jährlichen. Und wenn sich ein Sonnenfleck bildet, gibt es eine heftige strudelartige Bewegung in ihm, die Material von unten nach oben zieht und umherwirbelt, genauso wie bei Sonnentornados: Wir nennen es nur einen *Hurrikan*.

Untersucht man Abbildung 8, „Migration of Prominences“ [dt. Migration von Protuberanzen], in Nehrus Dokument „The Solar Interior and the Sunspots“ [dt. Das Sonneninnere und die Sonnenflecke], sieht man, dass Hurrikans auf den gleichen Breitengraden wie Sonnenflecke auftauchen, sich auch auf die gleiche Art bewegen und genauso verschwinden, wie Nehru es beim Zyklus der Sonnenflecke beschreibt. Es gibt da eine sehr hohe Übereinstimmung. Hurrikans sind wie Sonnenflecke einfach ein Merkmal von Planeten. Sie sind auch auf anderen Planeten zu sehen, wie z.B. beim Großen Roten Fleck auf dem Jupiter—ein Hurrikan.

Hurrikans sind das Produkt von „ko-magnetischen Thredulen“ [engl. co-magnetic thredules]^[2] im Kern der Erde. Sie sind natürliche Ereignisse und *können nicht* künstlich erschaffen werden, noch können sie in ihren frühen Stadien, wenn die magnetischen Kräfte am stärksten sind, gelenkt werden. Aber sie *können* während ihrer Entstehung mit dem gleichen Prozess, der die zuvor erwähnten Superzellengewitter erschafft, verstärkt werden—übermäßige Mengen an Kondensationskernen, die durch Wolkenimpfung der Tropopause in die Atmosphäre gedrängt werden, um große Wolkenmengen und sintflutartige Regenfälle zu verursachen. Wenn das entwickelnde Thredul anfängt zu kollabieren, kann der Hurrikan durch örtliche Veränderungen der Temperatur und des Luftdrucks kontrolliert werden, genau das, was HAARP am besten kann.

[2] Anm. d. Übers.: „thredule“ ist ein Kunstwort ohne deutsche Entsprechung und wird daher mit „das Thredul“ übersetzt. Es ist an „thread“ [dt. Faden] angelehnt und beschreibt die Form von Materie in der ultrahohen Temperatur (>2 Einheiten) im Kern der Sonne als ein Bündel von expandierenden, geradlinigen Fäden, siehe [KVK, Nehru, „Glimpses into the Structure of the Sun“](#), 3.3 *Thredules: The Seventh State of Matter*
„ko-magnetisch“ ist das Gegenstück zu magnetisch (umgekehrt ausgerichtete Feldlinien, gleiche Pole ziehen sich an, gegensätzliche Pole stoßen sich ab), siehe obigen Link, 4.1 *The Lines of Force*.

Dies wurde im Fall des Hurrikans Sandy beobachtet. Ein kleines, tropisches Tiefdruckgebiet, das niemals mehr als ein Hurrikan der Kategorie 1 war. Nichts Spektakuläres und zu dieser Jahreszeit vollkommen normal—*außer die darin enthaltene Menge an Wasserdampf*, die wesentlich höher war als sie es hätte sein sollen. Schau dir die Animation der Entstehung dieses Sturms an—das Zentrum des Sturms schleudert buchstäblich eine riesige Menge an Wolken in die Umgebung, weil die kleine Menge an heraufgezogenem Meerwasser auf diese riesige Menge von Kondensationskernen trifft, die dort mittels atmosphärischer Chemikalien platziert wurden—Chemtrails.

Das ko-magnetische Thredul, das diesen Sturm schuf, dauerte länger als gewöhnlich an, weshalb der Sturm auch der „Sonnenfleckbahn“ folgte und nicht vom Golfstrom aufs offene Meer gelenkt wurde, wie es normalerweise bei Hurrikans der Fall ist. Wie auch die Sonnenwandlung deutet dies darauf hin, dass die Erde sich tief im Inneren auf ähnliche Veränderungen vorbereitet.

HAARP wäre nicht in der Lage gewesen, diesen Sturm mit einem aktiven Thredul zu leiten und umzulenken, auch wenn sie es wahrscheinlich versucht haben. Er folgte einer natürlichen Bahn, aber mit einer unnatürlichen Intensität, dank Chemtrail Geoengineering.